wissenrockt.de European Humanist Federation wächst

http://www.wssenrockt.de/2011/05/22/european-humanst-federaton-wachst-19236/

May 24, 2011

Weitere säkulare Organisationen aus dem deutschsprachigen Raum wurden in die EHF aufgenommen

Die Luxemburger Organisation nichtreligiöser Menschen "Allianz vun Humanisten, Atheisten & Agnostiker" (AHA) und die Giordano Bruno Stiftung sind in die European Humanist Federation (EHF) aufgenommen worden. Die Aufnahme erfolgte während der letzten Generalversammlung der EHF, die vor zwei Wochen im italienischen Genua stattgefunden hat. Bei der erst vor einigen Monaten gegründeten AHA wird die Aufnahme als Ergebnis einer "positiven Entwicklung" gewertet.

AHA sorgte zuletzt in Luxemburg für Aufsehen, als sie im April die mittlerweile fast traditionelle <u>Buskampagne</u> unter dem Slogan "Nicht religiös? Steh dazu!" auf die Straßen des Landes gebracht hatte. Laut den <u>Angaben</u> des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland sollen 98 Prozent der rund 500.000 Einwohner Luxemburgs Katholiken sein. Den <u>Daten</u> des Luxemburger Bevölkerungsforschungszentrums CEPS zufolge bezeichnen sich hingegen rund 45 Prozent als nichtreligiös. AHA selbst zählt nun bereits rund 500 Mitglieder.

"Die Aufnahme als Mitglied bei der EHF ist ein wichtiger Motivationsschub für AHA, den eingeschlagenen Weg, wenn er auch noch so beschwerlich ist, weiter zu gehen, und ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit mit ähnlich gelagerten Organisationen auf europäischer Ebene", so das vorläufige Fazit gegenüber diesem Ergebnis der Arbeit in den letzten Monaten.

Der EHF gehören weitere deutsche Verbände von nichtreligiösen und säkularen Menschen an, wie der Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschland, der Dachverband freier Weltanschauungsgemeinschaften (DFW), der Humanistische Verband Deutschlands. Insgesamt sind mittlerweile 51 Organisationen aus zwanzig europäischen Ländern in der EHF. Der Dachverband sieht sich eng verbunden mit anderen säkularen Organisationen auf europäischer Ebene wie der IHEU. Dem EHF-Vorstand gehört Renate Bauer vom DFW an, Präsident ist der Brite David Pollock.

Auf europäischer Ebene strebt die EHF an, gegenüber kirchlichen Organisationen wie der Europäischen Katholischen Bischofskonferenz gleichberechtigt zu werden. Ziel ist unter anderem, ebenfalls offizielle Begegnungen mit den EU-Ratspräsidenten zu realisieren. Die EHF arbeitet zudem an der im letzten Jahr gegründeten "European Parliament Platform for Secularism in Politics" (EPPSP), welche derzeit unter anderem die Allianz für ein säkulares Europa aufbaut.

Eines der zukünftigen Vorhaben der jungen Allianz von Humanisten und Atheisten wird die Arbeit an der Umsetzung laizistischer Staatsstrukturen in der parlamentarischen Monarchie des Großherzogtums Luxemburg sein. Außerdem sollen Angebote einer säkularen Feierkultur entwickelt werden. AHA-Präsident und Biologe Laurent Schley: "Wir sind der Meinung, dass der Mensch ein natürliches Bedürfnis hat, in den wichtigen Phasen seines Lebens eine Zeremonie zu feiern, wie z.B. bei der Geburt seiner Kinder oder bei seiner Hochzeit oder dem Tod eines Nahestehenden. Man kann dies alles tun, ohne dabei an Gott zu glauben."